

Anti-Burnout, Reduktion der Arbeitsbelastung, Selbstschutz ... und mehr.

Beitrag von „Huepferli“ vom 2. Mai 2019 17:22

Auch wenn ich jetzt auf einen monatealten Thread eingehe: vielen Dank hierfür! Es tut echt gut, auch sowas zu hören/lesen. Ich selbst gehe nämlich in Korrekturen unter (u.a. Englisch in der gymnasialen Oberstufe) und habe bisher (das soll sich aber ändern!) Ferien, Wochenenden, Feiertage dafür geopfert (gestern z.B. war herrliches Wetter am 1. Mai, aber mein Mann durfte alleine zu Freunden fahren, ich saß ja am Schreibtisch...), aber bin gefühlt die einzige im Kollegium, die sich auch mal beschwert und sagt "Das kann doch echt nicht so sein!".

Bei meinen Korrekturfachkollegen wird das irgendwie einfach stillschweigend akzeptiert, dass man kein Leben hat - die eine Kollegin korrigiert JEDEN Ferien fast vom 1. bis zum letzten Tag durch, sitzt bis spätabends am Schreibtisch und hat mit Mitte 30 weder Hobbies noch einen Freund/Mann/Familie -, der andere Kollege erzählt mir, dass er ja nicht nur die kompletten Weihnachtsferien, sondern das WE danach 12 und das WE darauf 16 Stunden korrigiert hätte, zusätzlich zu bis zu 14-Stunden-Tagen unter der Woche.. Da fühlt man sich schon unter Druck gesetzt, da mitziehen zu müssen.

ABer: auch ich werde die Liste ausdrucken und mir jetzt als erstes neben die Klausuren eine Stoppuhr legen - in der Zeit müssen die einfach fertig werden 